

Ökumenisches Chorprojekt Stabat Mater

Projektbeginn schon am 7. Januar

Barkenberg. Chor auf Zeit – dazu lädt der katholische Kirchenchor St. Barbara interessierte Sängerinnen und Sänger herzlich ein. Gemeinsam mit der evangelischen Kantorei Hervest-Wulfen wird am vierten Fastensonntag, dem 30. März 2025, das im Jahr 1884 entstandene Stabat Mater von Josef Gabriel Rheinberger in einem ökumenischen Gottesdienst erklingen. Das Werk verzichtet auf Solisten und stellt den Chor als Träger des Textes in den Mittelpunkt. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von einem Streichorchester und der Orgel.

Das „Stabat Mater“, übersetzt „Es stand die Mutter“, ist ein mittelalterliches Gedicht, das die Furcht und Verzweiflung der Gottesmutter Maria und das Leid ihres Sohnes am Kreuz zum Aus-

druck bringt. Das Bild einer leidenden Mutter angesichts des Verlustes ihres Kindes erinnert unweigerlich an die Bilder, die wir aktuell immer wieder in den Nachrichten aus vielen Teilen der Welt sehen.

Wer dieses innige Werk gemeinsam mit dem St.-Barbara-Chor einstudieren möchte, kann sich im Pfarrbüro melden (stmatthaeus-dorsten@bistum-muenster.de) oder zu Beginn des Projektes am 7. Januar 2025 zur Probe dazu stoßen. Die Proben finden regelmäßig an jedem Dienstagabend von 20 bis 21.45 Uhr im Pfarrsaal neben der Kirche, Surrick 219, Wulfen-Barkenberg, statt. Das Projekt endet am 30. März mit der Gestaltung des ökumenischen Gottesdienstes um 11 Uhr in der Kirche St. Barbara.